



Vorteile:

- Einfache Etablierung durch schnelle Anfangsentwicklung
- **MINER** bildet kräftige Rettiche, welche die Bodenstruktur verbessern und das Infiltrationsvermögen des Bodens erhöhen
- Der verbesserte Luft- und Gasaustausch führt zu einer raschen Bodenerwärmung im Frühjahr - frühe Saattermine der Folgefrucht werden ermöglicht
- Wertvoller Humus bindet frei verfügbaren Stickstoff im Herbst und aktiviert das Bodenleben
- Abfrierende Zwischenfrucht
- Hervorragend für reduzierte Bodenbearbeitung geeignet
- Sehr gute Eignung als Mischungskomponente

Sorteneigenschaften: (nach offiziellen Prüfungen o. in Anlehnung an das Bundessortenamt)

	schlecht / früh / kurz / gering						gut / spät / lang / hoch		
Massebildung im Anfang	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Neigung zum Blühen	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Standfestigkeit	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Rettichbildender Ölrettich für die Gründüngung

Nutzung:

Gründüngung
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung
Mulchsaat
Humusaufbau
Erosionsschutz

Fruchtfolgeeignung:

+ geeignet / ++ besonders empfohlen

Mais	++
Getreide	++
Raps	+
Zuckerrüben	
Kartoffeln	
Intensivkulturen	
Leguminosen	++

Agronomische Merkmale:

schlecht / früh / kurz / gering

gut / spät / lang / hoch

Unkrautunterdrückung	
Erosionsschutz	
Wasserschutz / Stickstoffkonservierung	
Humusaufbau	
Kälte- und Frostresistenz	
Trockentoleranz	
Wurzeltyp	Pfahlwurzel - rettichbildend
Maximale Durchwurzelungstiefe	180 cm

Anbau:

Empfohlene Aussaatstärke	6 - 8 kg
Saattiefe	2 - 3 cm
Aussaatperiode	Ende Juli bis Ende August - Standort berücksichtigen!
Düngung	40 - 60 kg N/ha
Pflanzenschutz	Pflanzenschutzmaßnahmen sind in der Regel nicht notwendig
Aussaatverfahren	Drillsaat nach sorgfältiger Bodenbearbeitung fördert die schnelle und gleichmäßige Entwicklung des Ölrettichs